



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12727**
Datum: 09.04.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220

Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|----------------|------------|-----------------------------|
| Stadtrat | 30.04.2014 | öffentlich Kenntnisnahme |

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Barrierefreiheit von Haltestellen

Nach einer Vorgabe des im vergangenen Jahr novellierten Personenbeförderungsgesetzes des Bundes soll bis zum Jahr 2022 eine vollständige Barrierefreiheit für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs erreicht werden. Ausnahmen müssen dann in Nahverkehrsplänen konkret benannt und begründet werden.

Nach den Angaben im Nahverkehrsplan 2012 der Stadt Halle waren im Stadtgebiet von 185 Straßenbahnhaltstellen 144 niederflurgerecht ausgebaut und von 439 Bushaltstellen 171.

Neben den Maßnahmen des Stadtbahnprogramms werden in Halle seit mehreren Jahren jährlich 250.000 € für den Bau von und bauliche Änderungen an Bushaltstellen eingesetzt (Regionalisierungsmittel des Landes Sachsen-Anhalt).

Wir fragen:

1. Welche barrierefreien Bushaltstellen im Stadtgebiet konnten in den letzten fünf Jahren errichtet werden?
2. Welche Bushaltstellen sind für einen Umbau im Jahr 2014 und im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen? Welcher Umsetzungsstand ist aus Sicht der Stadtverwaltung im Jahr 2022 erreichbar?
3. Gibt es Schätzungen zum Investitionsbedarf, der notwendig wäre, um einen vollständigen Umbau erreichen zu können?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende



Sitzung des Stadtrates am 30.04.2014

**Anfrage der Fraktion BÜNDNSI 90/GIE GRÜNEN zur Barrierefreiheit von Haltestellen
Vorlagen-Nummer: V/2014/12727**

TOP: 9.22

- 4. Welche barrierefreien Bushaltestellen im Stadtgebiet konnten in den letzten fünf Jahren errichtet werden?**
- 5. Welche Bushaltestellen sind für einen Umbau im Jahr 2014 und im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen? Welcher Umsetzungsstand ist aus Sicht der Stadtverwaltung im Jahr 2022 erreichbar?**
- 6. Gibt es Schätzungen zum Investitionsbedarf, der notwendig wäre, um einen vollständigen Umbau erreichen zu können?**

Antwort der Verwaltung

Laut aktueller Erhebung mit Stand 2014 gibt es in der Stadt Halle (Saale) 434 Bushaltestellen und 86 gemeinsame Bus/Bahn-Haltestellen. Davon sind 185 Bushaltestellen und 49 gemeinsame Bus/Bahn-Haltestellen barrierefrei ausgebaut. Das heißt, dass insgesamt 286 Haltestellen (249 Bus/37 gemeinsame Bus/Bahn-Haltestellen) noch umgebaut werden müssen.

zu 1.

Bis zum Jahr 2013 erfolgte an den nachfolgend genannten Haltestellen ein barrierefreier Um- bzw. Ausbau:

| | |
|--------------------|---|
| 2009/2010 Paket 1 | Wiener Straße, Ufaer Straße Böllberger Weg, Diesterwegstraße Böllberger Weg, Passendorfer Straße Paul-Suhr-Straße, Meisenweg |
| 2010/ 2011 Paket 2 | S -Bahnhof Neustadt, Zollrain S-Bahnhof Zscherbener Straße 2 x Zscherbener Straße 2 x Wolfgang-Borchert-Straße 2 x Tangermünder Straße |
| 2012/2013 | Leipziger Chaussee, 2 x HEP Bruckdorf Elsa-Brändstrom-Straße, Vogelweide Elsa Brändstrom Straße, Schwalbenweg Diesterwegstraße, Rattmannsdorfer Weg Pestalozzistraße, Ammendorfer Weg Huttenstraße/ 2 x Südfriedhof, Huttenstraße, Merseburger Straße |
| Konjunkturpaket II | Berliner/ Apoldaer Straße Otto-Stomps-Straße Robert-Koch-Straße Eislebener Straße 2x Berliner Straße Delitzscher Straße Reideburger Straße |

zu 2.

Für einen Umbau im Jahr 2014 und im Zuge der mittelfristigen Haushaltsplanung sind folgende Haltestellen geplant:

| | |
|--|--|
| 2014/2015 Paket 4 in Planung | 2 x Wurzener Straße Äußere Leipziger Str. (Rückbau Haltestelle) 2 x Paul- Singer- Straße 2 x Reideburger Straße 2 x Zwickauer Straße 2 x Rapsweg 2 x Dautzsch Etkar- André-Straße 2 x Gartenstadt 2 x Am Waldrand Krankenhaus Martha Maria (Variante a und b) Cossebauder Weg |
| für Bau 2014 vorgesehen | 2x Wurzener Straße Äußere Leipziger Str. (Rückbau Haltestelle) 2 x Paul- Singer- Straße 2 x Gartenstadt 2 x Am Waldrand |
| für Bau 2015 vorgesehen | 2 x Reideburger Straße 2 x Zwickauer Straße 2 x Rapsweg 2x Dautzsch, Etkar-André-Straße Krankenhaus Martha Maria (Variante a und b) Cossebauder Weg Huttenstraße, Robert-Koch-Straße |
| 2014 im Zuge Stadtbahnprogramm Halle | Große Ullrichstraße Bushaltestellen (Moritzburgring beide Richtungen) |
| 2015 Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben | Anordnung eines Bus Kaps |
| 2015 Umbau Salzmünder Straße | 3 Bushaltestellen im Knotenbereich Salzmünder Str./Lieskauer Str. |
| 2016 im Zuge Stadtbahnprogramm Halle | Dessauer Straße und Verlängerung Frohe Zukunft Bushaltestellen „Frohe Zukunft“, Verknüpfungspunkt Straßenbahn/Bus |
| 2016 im Zuge Stadtbahnprogramm Halle Veszpremer Straße | Bushaltestellen „Veszpremer Straße“, Verknüpfungspunkt Straßenbahn/Bus |
| 2016 im Zuge Stadtbahnprogramm Halle | Heideallee - Gimritzer Damm |
| 2016 im Zuge Stadtbahnprogramm Halle Steintor | Bushaltestellen „Steintor“, Verknüpfungspunkt Straßenbahn/Bus |

zu 3.

Der Investitionsbedarf für den Umbau bzw. die Errichtung von barrierefreien Haltestellen beläuft sich auf:

- Umbaukosten für Bushaltestellen (brutto) 20.000 € bis 30.000 €
- gemeinsame Haltestellen Bus/Bahn (brutto) ca. 150.000 €.

Die Planungskosten pro Bushaltestelle liegen bei ca. 3.000 bis 8.000 €.

Die Kosten für die noch barrierefrei zu gestaltenden Haltestellen würden sich auf einen Gesamtbedarf von **13.393.500 €** belaufen:

$$37 \text{ gemeinsame Haltestellen} \times 150.000 \text{ €} = 5.550.000 \text{ €}$$

249 Bushaltestellen x 6.500 € (Planung) = 1.618.500 €

249 Bushaltestellen x 25.000 € (Bau) = 6.225.000 €

Gemeinsame Haltestellen/Umsteigstellen werden derzeit vorwiegend durch das Stadtbahnprogramm geplant und finanziert.

Gemäß HH-Plan 2014-2018 sind pro Jahr 200.000 € für Bushaltestellen im städtischen Haushalt vorgesehen, wobei ein Teil der Kosten (ca. 50.000 €) für die Planung der Haltestellen benötigt wird.

Für die Jahre 2015 bis 2022 stehen bei Weiterführung des jetzigen Investitionsrahmens mit unverminderter Höhe laut Haushaltsplan **1.400.000 €** zur Verfügung.

Aus den vorgenannten Zahlen ist zu schließen, dass die Haushaltsansätze für einen barrierefreien Umbau aller 249 Haltestellen bei weitem nicht ausreichend sind.

Um für eine Einhaltung der Vorgabe nach Personenbeförderungsgesetz bis zum Jahr 2022 eine vollständige Barrierefreiheit für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs zu schaffen, müssten pro Jahr 36 Haltestellen umgebaut werden. Für diese Realisierung des Umbaus bis 2022 besteht ein Bedarf von mindestens 900.000 € pro Jahr für den Bau sowie ca. 234.000 € für die Planung ohne Berücksichtigung der stetigen Steigerungen der Bau- und Dienstleistungskosten.

Uwe Stäglin
Beigeordneter